# Postnachrichten aus dem alten Vaterlande.

## Baden.

Baden-Baden. — Ein gräßliches Unglück ereignete sich in unserer Nachbargemeinde Lichtenthal. Am Wege zu den Leisberger Steinbrüchen waren mehrere Maurer damit beschäftigt, eine Grundmauer zum Bau einer Stallung aufzuführen, als plötzlich die oberhalb der Baustelle gelegene Erdmasse herabstürzte und die Maurer Karl Huck, Dionys Herr und Joseph Steiner verschüttete. Trotz sofortiger Rettungsversuche konnten dieselben nur als Leichen aus dem Schutte hervorgezogen werden. Sämmtliche Verunglückte waren Familienväter.

Engelschwand. — Das Anwesen des Aug. Bar brannte nieder. Vieh und Geflügel kamen in den Flammen um. Fahrnisse und Gebäude sind versichert. Der Gesammtschaden beträgt etwa 4700 Mk.

Heidelberg. — Für das Winterhalbjahr haben bis jetzt bei der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät hiesiger Universität 2, bei der philosophischen Fakultät 18 Damen Vorlesungen belegt. Von den letzteren sind 11 Nicht-Badenerinnen, 7 Badenerinnen.

## Baiern.

Altötting. — Der in Teisendorf verhaftete Anwalts-Schreiber Engelbert Kastenmaier, der als des am Kirchweihsonntag hier verübten Raubmordes verdächtig in das hiesige Amtsgerichts-Gefängniß eingeliefert worden war, ist auf Grund seines Alibi-Beweises aus der Haft entlassen worden.

Grabenstätt. — In Grabenstätt (Oberbaiern) ist dieser Tage das Entermüller-Anwesen ein Raub der Flammen geworden. Nur die Mühle ist stehen geblieben.

Mittenwald. — Der Postgehilfe F., welcher früher in München stationirt war und in letzter Zeit bei der hiesigen Post in Verwendung stand, ist nach Unterschlagung von 500 Mk. vor einigen Tagen flüchtig gegangen. Man hat vorerst nur diesen verhältnißmäßig geringen Fehlbetrag ermittelt. Anzeige wurde alsbald erstattet.

Rosenheim. — Der Realitätenbesitzer Herr Theod. Höch in München hat Gut und Ziegelei Thansau und die Kunstmühle wie die Realitäten von Mühlthal am Inn gekauft. Es wurden Bauplätze in Schwabing dagegen eingetauscht.

## Braunschweig.

Linden. — Hier feierte das noch rüstige Rechau'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit. Die Einsegnung vollzog Pastor Behnfeld, der auch die von dem Regenten gewidmete Prachtbibel dem Jubelpaare überreichte. Vom Rittergutsbesitzer Fritz von Kaufmann, auf dessen Rittergute die Genannten seit fünfzig Jahren thätig waren, wurde ihnen ein kunstvolles Bild „la Madonna" überreicht und ein Festessen veranstaltet.

Münchehof. — Neulich Abend entstand in dem Inquilinenhause des Hofbesitzers Arnecke Feuer, durch welches neun Wohnhäuser eingeäschert wurden, darunter auch die Post.

Offleben. — Am Martinitage waren 25 Jahre verflossen, daß der jetzige Großspänner Heinrich Wahnschaffe in die Dienste des Gutsbesitzers Heinrich Wagenführ trat. Die Herrschaft schenkte dem Jubilar 100 Mark und einen Regulator.

Parsau. — Die hiesige Pfarrstelle, welche seit Kurzem neu errichtet, und mit welcher das Filial Ahnebeck verbunden, ist dem Pfarrvicar Cunze aus Westerlinde verliehen worden.

## Hansa-Städte.

Bremen. — Nachdem der Plan, die Gasanstalt an das untere Ende der projectirten Hafenanlage in Gröpelingen zu verlegen, an dem Widerstande der betheiligten Gemeinde gescheitert ist, geht die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke nunmehr mit der Absicht um, in Woltmershausen eine Gasanstalt anzulegen. Senat und Bürgerschaft werden sich demnächst näher mit der Angelegenheit zu befassen haben.

Von den drei großen Seeleichtern, welche die Hamburger Rhederei A. C. de Freitas & Co. vor einiger Zeit beim Bremer Vulcan in Vegesack in Bau gab, ist der erste jetzt fertiggestellt. Das ca. 450 Tons große Fahrzeug hat den Namen „Janeiro" erhalten und ist vor einigen Tagen nach Hamburg abgegangen.

## Großherzogthum Hessen.

Bingen. — Auf dem Bahnhof Bingerbrück, ereignete sich ein Unfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel. Beim Ueberschreiten der Geleise wurde der Bahnwärter Braun von Trechtingshausen von einem von einer Rangirabtheilung abgestoßenen Wagen erfaßt, der ihm vorerst über den Fuß ging, worauf der Bedauernswerthe in die Geleise fiel und ihm die nächstfolgenden Räder die Hälfte des Kopfes abfuhren, in Folge dessen der Tod des circa 74 Jahre alten Mannes sofort eintrat.

Fürth. — Eine früher sehr wohlhabend gewesene, aber durch viele Unglücksfälle sehr in die Enge gekommene hiesige achtbare Familie, hat in der preußischen Staatslotterie ein Viertel des großen Looses im Betrag von 125,000 Mark gewonnen.

Gießen. — Letzthin verhandelte unsere Strafkammer wegen Ehebruchs gegen den Grafen Altleiningen-Westerburg in Ilbenstadt, begangen mit seiner Schwägerin, der verwittweten Gräfin Margarethe, der ehemaligen Kammerjungfer Salz von Bornheim bei Bonn und einer Lohndiener-Ehefrau Sauer von Frankfurt. Die beiden Ersten sind Mitangeklagte, letztere ist flüchtig. Ueber die Zuständigkeitsfrage wird sich der Gerichshof erst nach Schluß der Plaidoyers schlüssig machen. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

Traisa. — In einer hiesigen Familie, wurde in einem Zeitraum von 16 Tagen der Gatte, die Gattin und die Großmutter beerdigt.

## Mecklenburg.

Waren. — Auf dem dem Herrn Rittmeister Lemcke gehörigen Gute Gr.-Dratow wurde eine vor einigen Jahren erst neuerbaute Getreidescheune vom Feuer eingeäschert. Verbrannt sind 400 Fuder Weizen und 70 Fuder Roggen, auch sollen noch ungefähr 40 Gänse in den Flammen umgekommen sein.

Wismar. — Der Lieutenant a. D. Karl von der Lühe aus Calsow bei Wismar wurde von der Rostocker Strafkammer zu zwei Monaten Gefängniß und zu sechs Wochen Festungshaft wegen Beleidigung und Herausforderung zum Duell verurtheilt.

## Oldenburg.

Rastede. — Kürzlich brannte die Zieglerwohnung des Ziegeleibesitzers C. zur Windmühlen in Kleibrock. Die hiesige Spritze war sofort zur Stelle, und konnte das nahe stehende Brandhaus gerettet werden. Von dem Hause ist fast die ganze Bedachung niedergebrannt.

Wilhelmshaven. — Das Hotel „Zum Prinzen Heinrich" ist für die Summe von 80,000 Mark in den Besitz des Herrn Frölje, bisher in Aurich, übergegangen.

## Ostpreußen.

Allenstein. — Für die Anlage einer Wasserkraft und eines damit verbundenen Elektrizitätswerkes am Maransenfluß bis Orzechowo, hat sich bereits eine Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht aus den Herren Rentier Bludau-Allenstein, Bartsch-Kurkenmühle, Skowronski-Passargenthal bei Allenstein und Pompecki-Wartenburg gebildet. Die Gesellschaft hat eine Denkschrift, in der sie die geplante Anlage als eine im öffentlichen Wohl liegende bezeichnet und deshalb den Schutz des Enteignungs-Gesetzes für sich in Anspruch nimmt, der Staats-Regierung übersandt. Die Regierungs-Kommission war erschienen ung hat sich über das Projekt sehr günstig ausgesprochen, auch die nachgesuchte Genehmigung in Aussicht gestellt.

Goldap. — Dem Ulanen Hecht der 1. Eskadron des hier garnisonirenden Ulanen-Regiments No. 12 ist die Rettungs-Medaille am Bande verliehen worden. H. hatte nämlich vor einiger Zeit den Sohn des Herrn Z. hierselbst, welcher von einem durchgehenden Fuhrwerk mitgeschleift wurde, dadurch aus Lebensgefahr gerettet, daß es ihm gelang, auf den Wagen zu springen, die Leine zu erfassen und die wilden Renner auf ein weiches Ackerfeld zu lenken, woselbst er sie zum Stehen bringen konnte. Der Knabe hat zwar ein längeres Krankenlager durchmachen müssen, ist jedoch vollständig wieder geheilt.

## Westpreußen.

Graudenz. — Die Kleider des Dienstmädchens Bertha Wick wurden vor einigen Tagen am Bratherd von einer herausschlagenden Flamme erfaßt; dabei wurde die Wick durch Brandwunden am Rücken so schwer verletzt, daß sie im Stadtlazareth gestorben ist.

Wegen der eingetretenen kalten Witterung sind die Bauarbeiten bei der neuen Garnisonkirche auf dem Festungsberge eingestellt und sollen erst mit dem Beginn des nächsten Frühjahres wieder aufgenommen werden.

Marienburg. — Auf der Nogat beginnt die Grundeisbildung. Die Schiffbrücke wird abgefahren.

Marienwerder. — Ein entsetzliches Ende hat der im 76. Lebensjahre stehende Rentier Herr P. im Dorf Weißdorf gefunden. Er kehrte des Abends bei großer Finsterniß mit seinem Fuhrwerke von einem Besuch zurück. Auf der Fahrt hatte der Kutscher das Unglück, mit dem Gefährt in den Graben zu fahren. Bei dem Sturze brach der bejahrte Mann das Genick und war einige Augenblicke darauf eine Leiche.

## Berlin und Brandenburg.

Arnswalde. — Als von zwei Tagen ein auf der Wardiner Mühle beschäftigter Müller des Morgen seine Kollegen wecken wollte, fand er, daß das Schlafzimmer mit Kohlendunst angefüllt war. Der Mühlenverwalter Manzer und der andere Geselle lagen schwer röchelnd und besinnungslos in den Betten. Die Besitzerin ordnete, um nichts zu versäumen, die sofortige Ueberführung beider Personen zum Arzt an, dem auch die Wiederbeleung gelang.

Eberswalde. — Durch eine Mordthat ist die Einwohnerschaft des Dorfes Marienwerder am Finowkanal in Schrecken gesetzt worden. Am Abend des Bußtages gegen 7 Uhr, verließ der Heilgehülfe Volkmar Liepack, das Spiegel'sche Lokal, um sich nach Hause zu begeben. An der Kirche, ungefähr 80 Schritte vom Lokale entfernt, wurde er überfallen und mit einem anscheinend stumpfen Instrument derart in's Gesicht geschlagen, daß der Tod wohl auf der Stelle eingetreten ist. Der Ermordete, ein ganz harmloser Mensch, hatte, soviel man weiß, keinen Feinde im Dorfe, so daß man angesichts der Mordthat vor einem Räthsel steht. Die sofort aufgenommenen Nachforschungen nach dem Mörder haben bis jetzt kein Resultat ergeben.

Golzow i. Oderbruch. — Neulich Abends ertönten Feuersignale. Eine dem Gutsbesitzer Merten gehörige Scheune ging in Flammen auf, vermuthlich durch böswillige Hand entzündet. Glücklicherweise blieb das Feuer auf seinen Herd beschränkt.

Görlsdorf bei Schönfließ. — Ein bedauernswerther Unfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich in hiesiger Forst. Der Zimmermann Fabian, welcher beim Fällen von Bäumen beschäftigt war, wurde von einem niederfallenden Baume, welchem er nicht schnell genug ausweichen konnte, so unglücklich getroffen, daß er auf der Stelle getödtet wurde.

Landsberg a. W. — Infolge schöner Witterung schreiten die Arbeiten bei der Eisenbahnbrücke über die Warthe rüstig vorwärts. Tag und Nacht arbeitet man an dem Oberbau. Das Joch zwischen dem dritten und vierten Pfeiler ist bereits überbrückt, so daß nunmehr mit der Ueberbrückung des Jochs zwischen dem zweiten und dritten Pfeiler begonnen werden kann.

Neuzelle. — Letzthin brannte auf der Gemarkung der Stiftsdomäne Wellmitz ein dem Amtsrath Cochius gehöriger Luginenschober nieder. Drei Knaben im Alter von 10, 8 und 5 Jahren, hatten ihn angezündet, weil ein anderes Feuer, welches sie mit Hilfe von Stoppeln u. s. w. entfacht hatten, nicht befriedigte. Als sie sahen, was sie angerichtet, entflohen sie.

Rampitz. — Als der Leinewandhändler W. Hellmann auf seiner Reise von Siebenbeuthen nach hier in der Dunkelheit durch die königliche Forst fuhr, haben Diebe versucht, durch Zerschneiden der Stricke und der Plane von hinten aus in das Innere des Wagens zu gelangen. Vorübergehende Leute störten aber die unsauberen Patrone und bewahrten so den Händler vor größerem Schaden. Leider fehlt bis jetzt jede Spur der Diebe.

Sommerfeld. — Die drei Glocken der St. Nikolai-Kirche, welche in voriger Woche aufgehängt u. in diesen Tage zur Probe geläutet worden sind, haben nach dem amtlichen Wiegezettel ein Gesammtgewicht von 2,152,5 Kilogramm.

## Posen.

Argenau. — Unter dem Verdachte, an seiner eigenen erwachsenen Tochter ein Sittlichkeitsverbrechen verübt zu haben, wurde ein in der Zuckerfabrik Wierschoslawitz arbeitender fremder Arbeiter durch einen hiesigen Gendarm verhaftet. Der Verbrecher ist geständig und äußerte sich über seine unnatürliche That in cynischer Weise.

## Schlesien.

Brieg. — Hier brachen auf dem sehr dünnen Eise, das sich auf dem Wasser des Wallgrabens gebildet hat, drei Knaben ein und verschwanden im Waer. Mit vieler Mühe wurden zwei gerettet; der dritte, der 12 Jahre alte Sohn einer Waschfrau, ertrank.

Liegnitz. — In Dahme bei Spittelndorf brach in dem Gehöft des Stellenbesitzers C. Hornig auf bisher noch unaufgeklärte Weise Feuer aus, das mit solcher Schnelligkeit um sich griff, daß an Retten nicht viel zu denken war. Sämmtliches Vieh, mit Ausnahme der Schweine, sowie die besten Mobiliarsachen wurden ein Raub der Flammen. Der Wassermangel in Dahme erschwerte die Löscharbeit in ganz erheblicher Weise.

Lublinitz. — Am Abend des 20. Juni d. J. ist an dem Fenster der Wohnung des Hoyers Bambynck in Jonczykmühle, Kreis Lublinitz, Feuer angelegt und eine Dynamit-Explosion vorbereitet worden, ohne daß es bisher gelungen ist, den Thäter zu ermitteln. Infolge dessen forderte der Regierungspräsident in Oppeln jetzt zur Nachforschung nach demselben auf und sichert eine Belohnung von 200 Mark demjenigen zu, welcher den Thäter so zur Anzeige bringt, daß die gerichtliche Bestrafung desselben erfolgen kann.

Münsterberg. — Der Schuhmacher Franz Hoffmann in Leipe, welcher allein eine Wohnung innehatte, wurde im Bette ermordet vorgefunden. Der Mörder hat dann wahrscheinlich das Bett angezündet. Der Brand wurde jedoch bald bemerkt.

Rosenberg. — Der städtische Friedhof an der Landsberger Chaussee hierselbst wird voraussichtlich in einem halben Jahre mit Gräbern vollständig besetzt sein und soll deshalb alsbald durch Hinzunahme des nördlich angrenzenden Ackers, welcher zum Hospitalvermögen gehört, bis zum Leschnitzerschen Zufuhrwege erweitert werden.

## Pommern.

Anklam. — Ueber das Vermögen des Kalkbrennereibesitzers Eduard Griep hierselbst ist das Konkursverfahren eröffnet.

Bütow. — Der Dienstjunge Joh. Gurlitt in Stüdnitz, Sohn des Pächters Andreas Gurlitt in Woyst, wurde von dem Eigenthümer August v. Wrycz-Rekowski im Stüdnitzer „langen Bruch" todt aufgefunden. Derselbe hat vermuthlich Tags vorher das dünne Eis des Bruchs probirt und ist dabei ertrunken.

Garz, a. R. — Ueber das Vermögen des hiesigen Müllermeisters Albert Röhl ist das Konkursverfahren eröffnet.

Pasewalk. — Dieser Tage wurde die schon bejahrte Frau Wienke aus Jatznit auf der Marktstraße von einem Fuhrwerk so unglücklich überfahren, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Stargard. — Nachdem eine anderweite Festsetzung des der Erhebung der Eisenbahnabgabe zu Grunde zu legenden Ueberschusses der Stargard-Küstriner Eisenbahn aus dem Betriebsjahre 1896—97 stattgefunden hat, ist das zu den Kommunalabgaben einschätzbare Reineinkommen dieser Bahn aus dem gedachten Betriebsjahre nunmehr auf 292,500 Mark festgestellt worden.

Der Mitbegründer und langjährige Obermeister der hiesigen Fleischer-Innung, Herr Louis Wolff, ist verstorben, derselbe war Vorsitzender des hinterpommer'schen Bezirksvereins.

## Schleswig-Holstein.

Elmshort. — Unlängst ist das in der Nähe der Ortschaft Offenseht einsam liegende Gehöft des Landmanns Schlüter niedergebrannt. Von dem Inventar ist wenig gerettet worden. Auch sind 11 Schweine in den Flammen umgekommen, und ebenso konnte der Besitzer 200 Mark baares Geld, das er im Hause hatte, nicht retten. Das Feuer soll durch Umfallen einer Kugellampe, die auf dem Boden benutzt wurde, entstanden sein.

Husum. — Dieser Tage hielt das Comite für das Theodor Storm-Denkmal eine Sitzung ab, in der die Mittheilung gemacht wurde, daß die Enthüllung des Denkmals von dem engeren Ausschuß in Berlin für den 14. September 1898 in Aussicht genommen ist. Es stehen für das Denkmal nach Abzug der Unkosten jetzt im Ganzen ca. 6500 Mark zur Verfügung. Die Sammlung soll noch fortgesetzt werden, besonders in solchen Orten, aus welchen keine oder nur geringe Beiträge eingegangen sind.

Lügumkloster. — In unserm Ort und der Umgegend tritt die Diphtherie in ziemlich heftigem Grade auf. Die vorgenommene Serumbehandlung hat günstige Erfolge erzielt.

Hier wurde die neugegründete Fortbildungsschule feierlichst eröffnet.

Marne. — Verunglückt ist zwei Tage nach seiner Hochzeit ein Hofbesitzer in der Ortschaft Nutteln. Er wollte das während der Hochzeitsfeier benutzte Zelt wieder wegfahren; hierbei gingen ihm die Pferde durch. Er fiel vom Wagen und erlitt einen Schädelbruch.

## Hannover.

Einbeck. — In dem benachbarten Dorfe Kuventhal, brannte das Wohn- und Mühlengewese des Mühlenbesitzers Saakel vollständig nieder.

Elze. — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der 59-jährige Bahnarbeiter Friedrich Brand von hier von einem Rangirzuge überfahren und auf der Stelle getödtet.

Emden. — Durch Sturz vom Gerüst eines Neubaues, verunglückte hier der etwa fünfzigjährige Maurer Folkerts. Angestellte Belebungsversuche waren erfolglos.

Die Eheleute Kapitän W. Laarmann und Frau, geb. Rosmann, feierten ihre goldene Hochzeit. 53 Jahre lang hat der Jubilar zur See gefahren. Der älteste Sohn der Eheleute ist zur Zeit Lootsen-Kommandeur am Platze.

Geestemünde. — Ein Leichter, der für Rechnung des Norddeutschen Lloyd erbaut wurde, lief dieser Tage auf Tecklenborgs Werft vom Stapel. Auf den Helgen befindet sich noch ein Leichter für den Norddeutschen Lloyd und ein großer transatlantischer Dampfer für die Hamburg-Amerika-Linie.

Hoya. — Nächster Tage findet im Dörgeloh'schen Gasthause zu Vilsen, die konstituirende Versammlung des Comites der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf statt. In derselben wird auch die Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrathes vorgenommen werden.

## Provinz Sachsen.

Aschersleben. — Hier feierte das Gottlieb Gerhardt'sche Ehepaar in Harterode die goldene Hochzeit.

Bitterfeld. — Unlängst verschied hier der Cantor em. Gustav Müller. Er war seit 1853 in unserer Stadt als Lehrer thätig, zuerst an der „Armenschule," dann an der „Bürgerschule," später an der zur Mittel- und Realschule gehörigen „Vorschule."

Eickendorf. — In Eickendorf feiert das Altsitzer Hellige'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit in bester Gesundheit.

Gardelegen. — Dieser Tage wurde der Tischlermeister und Tapezierer Krentzlin von der Maschine des zur Zeit hier befindlichen Dampfkarrusels erfaßt, als er dessen Gleise überschreiten wollte. Er trug schwere Verletzungen davon.

Gröbers. — Auf der hiesigen Grube verunglückte der Bergarbeiter Zimmermann aus Raßnitz. Er trat beim Abfahren eines Wagens an der Förderund fehl, stürzte in den 31 M. tiefen Schacht hinab und konnte nur als Leiche an das Tageslicht befördert werden. Er hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

## Hessen-Nassau.

Eschwege. — Ein äußerst frecher Ueberfall wurde auf dem Feldweg von hier nach Schrebda verübt. Der 19jährige Arbeiter Hofe von hier überfiel ein diesen Weg passirendes Mädchen. Auf dessen Hülferufe kamen im Felde arbeitende Männer hinzu, befreiten das Mädchen von dem Strolch und gaben ihm einen gehörigen Denkzettel mit auf den Weg. Später wurde Hofe verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß abgeführt.

Fritzlar. — Herr Lieutenant v. Westhofen stürzte vor dem Haddamarerthore so unglücklich vom Pferde, daß er schwer verletzt in das Lazareth gebracht werden mußte. Die Ursache des Sturzes war, daß das Pferd, welches etwas störrisch ist, einen plötzlichen Seitensprung über die Straßenrinne machte.

Herr Leutnant von Westhofen, welcher sehr unglücklich von einem störrischen Abtheilungspferde stürzte, ist gestorben, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben. Die Eltern waren am Sterbebett des Entschlafenen eingetroffen.

## Rheinprovinz u. Westfalen.

Aachen. — Der vom Duisburger Schwurgericht zum Tode verurtheilte Raubmörder Hoppertz ist aus dem dortigen Gefängniß ausgebrochen und soll sich nach hier gewandt haben.

Bonn. — Mehreren Corpsstudenten, die wegen Zweikampfs zu 3 Monaten Festungshaft verurtheilt worden waren, ist durch Gnadenerlaß diese Strafe auf 3 Tage Festungshaft ermäßigt worden.

Duisburg. — Die Duisburger Sammlung von Alterthümern ist vor einigen Tagen um eine umfangreiche Münz-Sammlung bereichert worden, welche ihr Herr Rechtsanwalt Dr. Eickhoff im Auftrage der Erben Julius de Gruyter „aus dem Nachlasse des Herrn Julius de Gruyter zu Duisburg" zum Geschenk gemacht hat. Dieselbe besteht aus mehr als 2000 Gold-, Silber- und Kupfermünzen des Mittelalters und der Neuzeit, 43 griechischen und römischen Münzen, 21 Geldpapieren und etwa achtzig Denkmünzen und Medaillen.

Bentheim. — Ein Curiosum ist aus hiesiger Stadt zu verzeichnen. Ausweislich der neuesten Listen der stimmfähigen Bürger von Burgsteinfurt gehört der Fürst zu Bentheim-Steinfurt zur zweiten Wähler-Klasse.

Brewten. — Dieser Tage befuhr ein von Dortmund herkommender mit 2 Pferden bespannter Lastwagen die hiesige Chaussee. Es wurde nämlich ein von einer Dortmunder Fabrik angefertigter Dampfkessel nach der neuen Zeche „Achenbach" transportirt.

Geseke. — Bei der Abendpost Büren-Geseke sind zwischen Büren und Steinhausen Geldbeutel mit 1581 Mk. 98 Pfennig Inhalt in Verlust gerathen. Ob ein Raub oder Verlieren vorliegt, ist noch unbekannt. Das Werthgelaß war bei Ankunft der Post in Steinhausen geöffnet.

Seppenrade. — Die Vollendung des 100. Lebensjahres beging hier in erfreulicher Rüstigkeit die Mutter des katholischen Pfarrers Moll. Die Matrone besucht noch jeden Tag den Gottesdienst in der Pfarrkirche und fertigt sogar kleine Handarbeiten an. Der Ehrentag der Hundertjährigen war ein Fest für die ganze Gemeinde.

## Kgr. Sachsen.

Bautzen. — Kürzlich starb in Bautzen einer der ältesten Bürger der Stadt, Herr Albert Konstantin Kalhof, im Alter von 93 Jahren. Der Verstorbene war viele Jahre Verwalter des städtischen Krankenhauses und als solcher in weiteren Kreisen bekannt.

Cölln. — Der Sattlermeister A. Pöttrich in Cölln bei Meißen machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Leipzig. — Hier hat sich eine 34jährige, aus Suhl gebürtige Krankenpflegerin aus einem Fenster der ersten Etage ihrer hier in der Friedrich List-Straße gelegenen Wohnung in einem Anfall von Verfolgauns-Wahne in den Hofraum hinabgestürzt. Sie wurde schwerverletzt in das städtische Krankenhaus gebracht.

Meißen. — Der Gewerbeverein in Meißen hat mit seinem Gustav-Adolf-Festspiel den erhofften goldenen Lohn nicht gefunden. Das Festspiel wird dem Vernehmen nach gegen 2000 Mark Zuschuß fordern. Der Besuch blieb andauernd schwach.

Mittelbach. — Hier hat der im 8. Lebensjahre stehende Gutsauszügler R. seinem Leben durch Vergiften selbst ein Ziel gesetzt.

Mohorn. — Kürzlich brannte in Mohorn bei Tharandt das dem Guts- und Ziegeleibesitzer Paul gehörige Gut nieder.

## Thüringen.

Altenburg. — Auf Anordnung des Cultusministers wurde am Todtenfeste in allen Kirchen des Landes der Hauptgottesdienst zugleich und vornehmlich zur Gedächtniß-Feier für die verstorbene Herzogin Agnes gestaltet.

Arnstadt. — In Arnstadt vernichtete ein Feuer die früher Meinhardt'sche Ziegelei, sowie die mit Futtervorräthen gefüllten Scheunen.

Gera. — Oberbürgermeister Ruick hat eine Untersuchung gegen sich beim fürstlichen Ministerium beantragt. Auch soll das städtische Kassenwesen einer Revision unterzogen werden. Der Oberbürgermeister hat es den städtischen Beamten zur Pflicht gemacht, dem Gemeinderaths-Vorsitzenden Auskunft über städtische Angelegenheiten nicht mehr zu ertheilen.

Göschwitz. — Kürzlich wurde berichtet, daß zwei Personen, die eine Lowry fertig machen wollten, von einem auf demselben Geleise herankommenden Güterzuge erfaßt wurden, zwischen die Puffer geriethen und schrecklich verstümmelt wurden. Dieser traurige Fall hat noch eine bedauerliche Folge gehabt. Dem Hülfsrangirmeister, der die Leute gebeten hatte, ihm zu helfen, ging der traurige Ausgang so zu Herzen, daß er seither Speise und Trank verweigerte, in Folge dessen schwer erkrankte und nach Jena geschafft werden mußte, wo er bereits verstorben ist.

## Würtemberg.

Altstadt-Rottweil. — Auf der internationalen Ausstellung für Brauereien, Mälzereien, Weinhandlungen etc. im November d. J., die in London stattfand, hat W. Mayer zum Pflug hier für ausgestelltes „Lagerbier" ein Ehrendiplom mit goldener Medaille erhalten.

Balingen. — Letzthin wurde die Leiche eines 24-jährigen hiesigen Schuhfabrikarbeiters in der Nähe der Stotzenmühle (Wehranlage) aus der Eyach gezogen. Die Ursache, die den Verlebten zum Selbstmorde trieb, ist nicht bekannt.

Beutelsbach. — Bei der Wahl eines Ortsvorstehers ist Privatier Gemeinderath Messerle mit 131 Stimmen als Sieger aus der Wahlurne hervorgegangen. Buchhalter Westermayer von Zwiefalten erhielt 90 Stimmen. Die Wahl verlief sehr ruhig.

Mägerkingen, O.-A. Reutlingen. — Hier ist das Wohnhaus mit Scheuer des L. Weiler und der Wittwe Glück bis auf die Umfassungsmauern abgebrannt. Brandstiftung wird vermuthet; es wurde 2 Verhaftungen vorgenommen.

## Elsaß-Lothringen.

Berthelmingen. — Ein aufregender Anblick bot sich einigen Mädchen von hier. Sie fanden im Walde beim Beerensuchen die Leiche eines schon stark in Verwesung übergegangenen 3 bis 4 Jahre alten Kindes hinter einer Hecke liegend, vor Ob ein Unglücksfall oder ein Verbrechen vorliegt, wird die Untersuchung ergeben.

Colmar. — Dem Jäger Wolf (2. Compagnie), welcher mit Lebensgefahr das betagte Fräulein Sauter am 17. Oktober aus dem brennenden Hause Ranner (Judengasse) geholt hatte, wurde Seitens der Stadtverwaltung ein Geldgeschenk von 30 Mk. gemacht, welches der wackere Soldat jedoch ausschlug mit dem Bemerken, man solle diesen Betrag den Armen der Stadt zuwenden, wenn alles im Hause versichert war; sollte dies nicht zutreffen, so möge den Brandbeschädigten die Summe ausbezahlt werden.

## Oesterreich-Ungarn.

Agram. — Der wegen anarchistischer Umtriebe sowie des Hochverraths, der Störung der öffentlichen Ruhe und der Beleidigung verstorbener Mitglieder der Dynastie angeklagte Lehrer Milos Krpan wurde nach dreitägiger, geheim durchgeführter Verhandlung, im Sinne der Ausführung des Vertheidigers, Abgeordneten Frank, freigesprochen. Der Staatsanwalt meldete die Nichtigkeits-Beschwerde an.

Budapest. — Hier begann die strafgerichtliche Verhandlung gegen August Keller, welcher als Buchhalter des Landes-Boden-Credit-Instituts nahe an 20,000 fl. 4½procentige Pfandbriefe gefälscht und in Verkehr gebracht hatte.

Lembera. — Im Großgrundbesitz-Wahlbezirke Zollkiew-Rawa-Sokal wurde bei der Landtaas-Ersatzwahl der Gutsbesitzer Stanislaus Ritter v. Bialorskoski zum Abgeordneten gewählt. Sein Gegenkandidat war Johann v. Pavgert.

Linz. — Lier erschoß sich der Oberlieutenant des 14. Infanterie-Regiments Karl Edler v. Mayer, ein gebürtiger Grazer, 32 Jahre alt. Das Motiv der That war, daß der Oberlieutenant fürchtete, wahnsinnig zu werden.

Steinin Krain. — Hier wurde ein sehr heftiger, drei Secunden währender Erdstoß in der Richtung von Süden nach Norden verspürt. Es wurde keinerlei Schaden angerichtet.

Tarnapol. — Die junge Frau eines hiesigen Papierhändlers, Sabina Wierzbicka, Mutter von vier Kindern, durchschnitt sich vor dem Spiegel die Gurgel. Die arme Frau beging den Selbstmord aus Kränkung darüber, daß ihr Gatte aus einem langwierigen Prozesse im Vergleichswege kaum ein Viertel des früheren Vermögens rettete.

Triest. — Die Notarsgattin Frau Dr. Rumer, welche in ihrer Küche Brandwunden erlitten hat, ist Nachts ihren Verletzungen erlegen.

## Schweiz.

Aarau. — Im hiesigen Untersuchungs-Gefängniß stürzte sich eine wegen Diebstahls verhaftete 17jährige Frauensperson vom 4. Stockwerk auf die Straße. Sie wurde verletzt in das Spital verbracht.

Basel. — Hier stürzte ein junger italienischer Handlanger vom dritten Stockwerk durch das Gebälk hinunter in den Kellerraum. Die anderen Arbeiter glaubten, daß der Kleine zu Tode gestürzt sei; als sie jedoch herbeieilten und den vermeintlich Todten aufheben wollten, zeigte es sich, daß derselbe keine schweren Verletzungen erlitten hatte. Immerhin aber hatte er eine größere, doch nicht gefährliche Kopfwunde davongetragen und war infolge des Sturzes ohnmächtig geworden.

Bellinzona. — Der große Rath beendigte die erste Lesung des Budgets für 1898, das mit einem Ausgabenüberschuß von 17,000 Fr. abschließt. Der Staatsrath verlangt einen Kredit von 500,000 Fr. für Ersatz des Schadens, den die Gewitter und Ueberschwemmungen im September im Kanton Tessin angerichtet haben.

## Luxemburg.

Dietirch. — Dieser Tage wurde das Pferd des Spediteurs Hrn. Nikolas Dernoeden auf dem Heimwege scheu und ging durch. Der Führer, welcher auf dem leeren Teimer saß, fiel zu Boden, kam jedoch außer einigen Hautabschürfungen mit dem Schrecken davon. Das Pferd wurde an der geschlossenen Barriere am Niveauübergang angehalten.

Medernach. — Am Eingange unseres Dorfes wurde die Taglöhnerin Anna Weber, eine mit Holz beladene Hotte auf dem Rücken tragend, von einem im raschen Laufe des Weges daherkommenden Fuhrwerk überfahren. Dieselbe kam glücklicher Weise nur mit einigen unerheblichen Verletzungen davon.